

FREIRAUMPLANERISCHER BEITRAG

Projektbeschreibung „BOKU - Borkowskigasse Haus des Holzes & Areal PJ82“

854.330 Landschaftsplanung und Umsetzungsstrategien

Autor*innen: Sebastian Gstettner, Lukas Kreitmeier, Sabrina Weber, Cornelia Weiss

LV-Leitung: O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Gerda Schneider, **Tutorin:** B.Sc. Julia Gorton

EINLEITUNG

Die BOKU soll am Standort Türkenschanze in der jetzigen Borkowskigasse erweitert werden. Im zu beplanenden Baufeld sollen auf 15.000 m² Netto-Raumfläche Büroräumlichkeiten, Lehr- und Lernräume, Labors, Werkstätten, Lagerräume, sowie Veranstaltungsflächen und eine Tiefgarage geschaffen werden. Die BOKU sieht durch die Ergänzung um ein weiteres Gebäude die Chance, ein attraktives städtebauliches Quartier am Standort Türkenschanze zu gestalten. Das neu geplante Gebäude soll Instituten angemieteter Außenstellen der BOKU bereits vor der geplanten Sanierung des Wilhelm-Exner-Hauses neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Bei dem geplanten Neubau, bei welchem die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) die Bauträgerrolle einnimmt, sollen aktuelle Standards nachhaltiger Stadtentwicklung und nachhaltigen Bauens eine große Rolle spielen. Auch die Schaffung attraktiver Freiräume, Maßnahmen zu Begrünungen, sowie die Ausrichtung auf nachhaltige Mobilität und Regenwassermanagement sollen umgesetzt werden. Es soll ein offener Campus-Charakter entstehen, der mit attraktiven Freiräumen ausgestattet ist, mit dem umgebenden Stadtquartieren interagiert und für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Das Areal soll die Bewohner*Innen im Rahmen von Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten in die BOKU einladen und für Studierende und Mitarbeiter*innen ein attraktives Lern- und Arbeitsumfeld bieten (vgl. BOKU Facility Management, 2022).

FORSCHUNGSTHESE & ZIELE DER ARBEIT

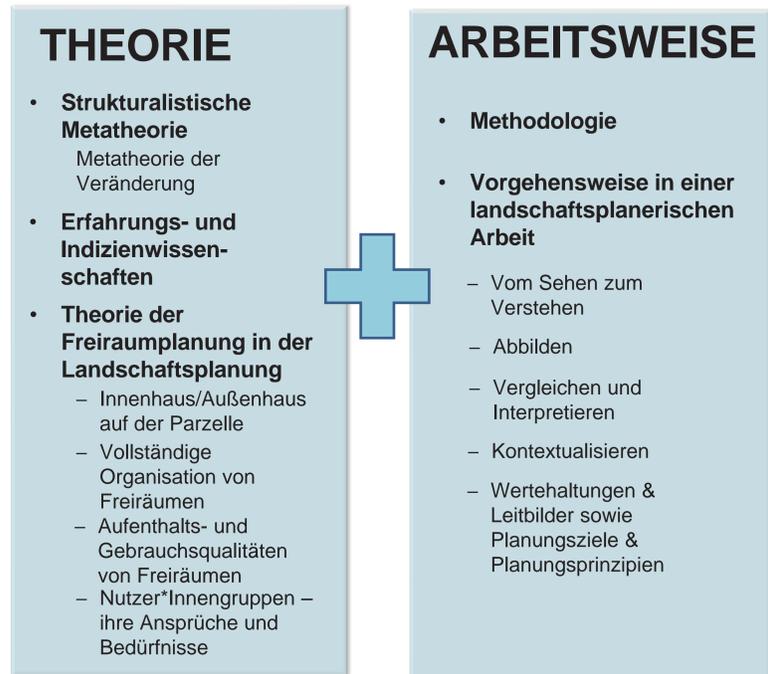
Im Zuge der Lehrveranstaltung „854.330 - Landschaftsplanung und Umsetzungsstrategien“ wird als Grundlage für den freiraumplanerischen Beitrag die Projektbeschreibung „BOKU - Borkowskigasse Haus des Holzes & Areal PJ82“ - in der Version 04c, 12.01.2022 von BOKU Facility Management, Bau- und Projektmanagement und Beiträge BOKU-Baubeirat“ herangezogen. Ziel der Arbeit ist eine informativ-kritische Auseinandersetzung mit der aktuell vorliegenden Projektbeschreibung, diese mit Hilfe von theoretischen Grundlagen der Freiraum- und Landschaftsplanung zu analysieren, interpretieren, kontextualisieren und schlussendlich Aussagen in Form eines freiraumplanerischen Beitrags zum Universitätsstandort Türkenschanze zu treffen.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil der interdisziplinären Vernetzung „Plan your BOKU“, ein Beitrag anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Universität für Bodenkultur Wien, an welcher sich auch das Institut ILEN mit den Lehrveranstaltungen „GIS-gestütztes Projekt (853.106)“ und „Projekt zur Landschaftspflege und Naturschutz (853.104)“, sowie das Institut IRUB mit der Lehrveranstaltung „Vertiefungsprojekt zur Raumplanung (855.320)“ und das Institut Ive mit der Lehrveranstaltung „Traffic and Transport Planning (856.306)“ beteiligen.

Durch die Projektbeschreibung wurden Anforderungen und Auswahlkriterien an das Projekt „BOKU - Borkowskigasse Haus des Holzes & Areal PJ82“ vorgegeben. Davon ausgehend wurde folgende These formuliert:

„Die Ausschreibung bestimmt das Wettbewerbsergebnis.“

Ausgehend von dieser These sollen nun die Inhalte der Projektbeschreibung, besonders zur Bebauung der Borkowskigasse analysiert und kritisch reflektiert werden. Hierbei wird die Bedeutung qualitativvoller Freiräume sowie universitätsnahe Infrastruktur für den gesamten Standort Türkenschanze der BOKU Wien erläutert. Weiters soll im Zuge der Projektbeschreibung nicht nur das Gebiet der Borkowskigasse betrachtet werden, sondern auch der gesamte Stadtteil im Sinne der Entstehung eines offenen Campus miteinbezogen werden. Schlussendlich wird geprüft, ob die gesetzten Rahmenbedingungen mit dem Bauvorhaben und einem qualitativvollen Freiraum am Universitätsstandort einhergehen.



FREIRAUMPLANERISCHE ANALYSE & BEITRAG

ANALYSE zu qualitativvollen Freiräumen am Grundstück PJ82

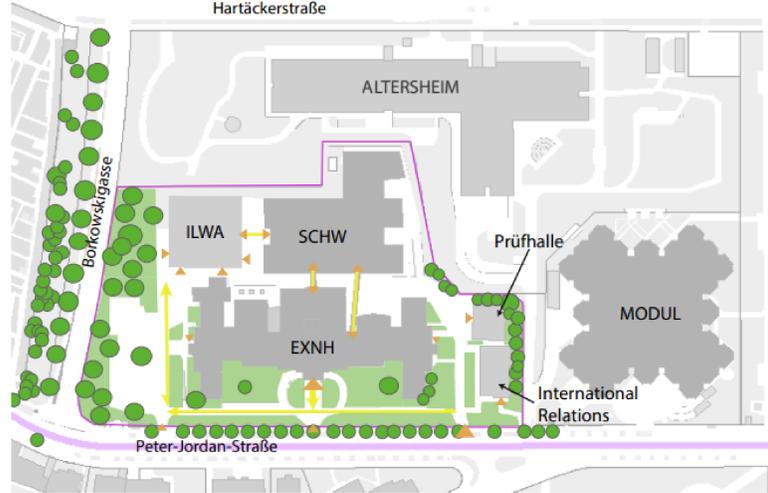


Abbildung 3: Analyse des Grundstücks PJ82 (Quelle: Stadt Wien – ViennaGIS, eigene Bearbeitung 2022)

BEITRAG zu qualitativvollen Freiräumen am Grundstück PJ82

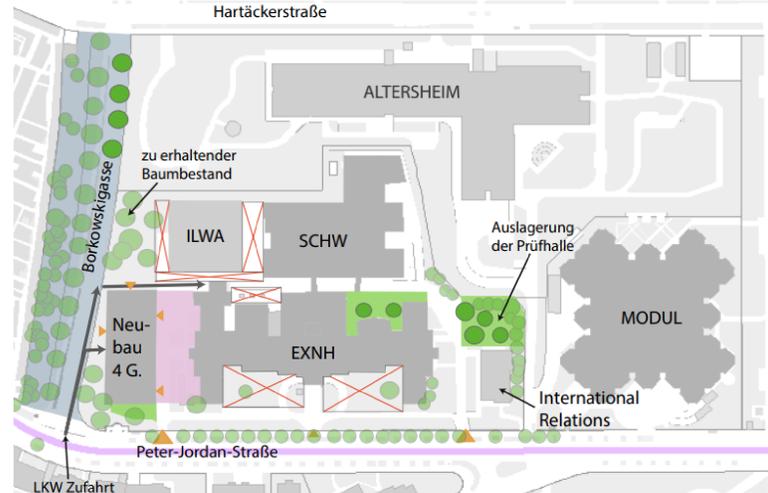


Abbildung 4: Freiraumplanerischer Beitrag zum Grundstück PJ82 (Quelle: Stadt Wien – ViennaGIS, eigene Bearbeitung 2022)

KONTEXTUALISIERUNG

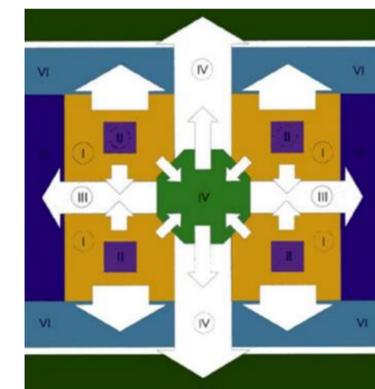
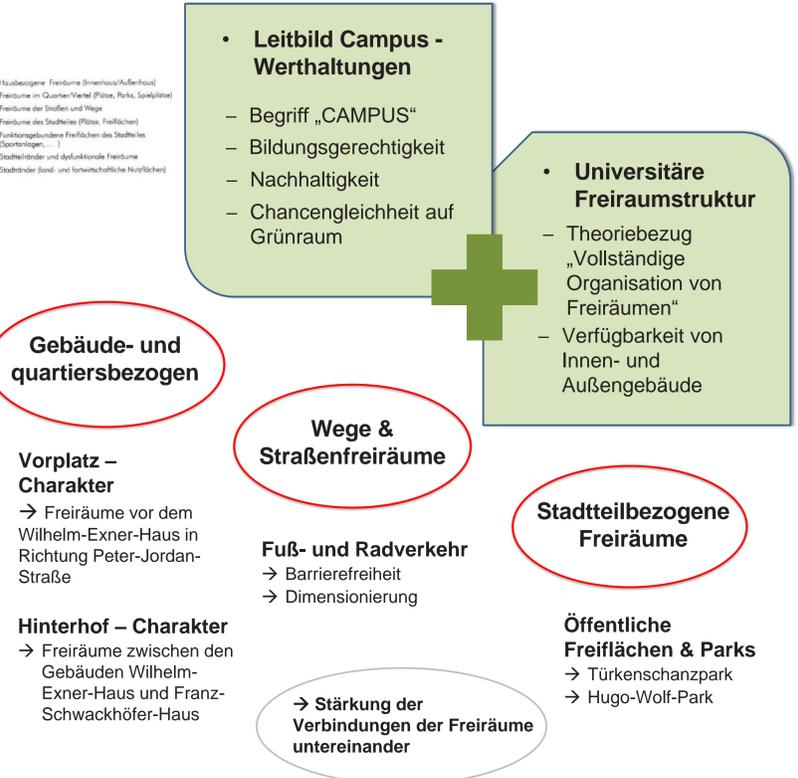


Abbildung 1: Vollständige Organisation von Freiräumen in der Stadt/im Dorf (Quelle: vgl. AG Landschaftsplan Saarbrücken 1994)

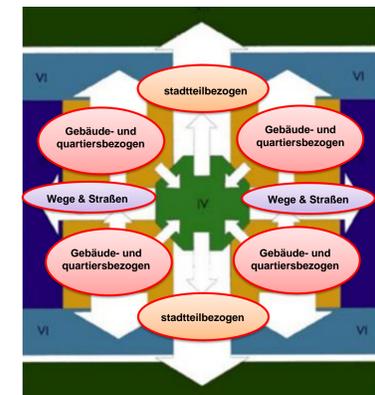


Abbildung 2: Vollständige Organisation von Freiräumen in der Stadt/im Dorf (Quelle: vgl. AG Landschaftsplan Saarbrücken 1994, eigene Bearbeitung 2022)

ZIELE FÜR EINEN QUALITÄTSVOLLEN FREIRAUM

Bebauung

Neubau 4-geschoßig mit geringerer Netto-Raumfläche

Geplante Nutzungseinheiten redimensionieren

Freiraum

Baumbestand nach Wiener Baumschutzgesetz erhalten

Qualitätsvolle gebäudebezogene Freiräume erhalten und schaffen

Freiflächen entsiegeln

Infrastruktur

Auslagerung der Prüfhalle

Erhalt der direkten Wegeführung für Fuß- und Radverkehr

Direkte ÖPNV Anbindung

Keine Aufschüttung von Aushubmaterial auf Areal PJ 82

AUSBLICK: UNIVERSITÄT DER ZUKUNFT

NACHHALTIGKEIT

Der Aspekt der Nachhaltigkeit sollte einen zentralen Stellenwert einnehmen und bei sämtlichen Überlegungen zu dem universitären Alltag der Studierenden, Lehrenden, Angestellten, aber auch bei der Instandhaltung der Infrastruktur bis hin zur Erhaltung und Errichtung der Universitätsgebäude stets an erster Stelle stehen.

UNIVERSITÄT IM TRANSFORMATIONSPROZESS

- Home-Office
- Desk-Sharing
- Universität im Wandel Richtung Nachhaltigkeit zur Sicherung der bestmöglichen Lebensgrundlage für Alle

PLANUNG BEGINNT BEI DER KRITISCHEN ANALYSE DES BESTANDS UND DER VORGABEN

Nachhaltigkeit beginnt bei der transparenten und objektiv nachvollziehbaren Darlegung der Vorgaben, um eine umfassende Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie des schlussendlichen Ergebnisses zuzulassen.

Die **kritische Reflexion der Rahmenbedingungen** und der Anforderungen an den Neubau der BOKU im Bereich der Borkowskigasse, sowie eine allfällige **Redimensionierung des Vorhabens ist unumgänglich.**

LITERATURVERZEICHNIS

AG Landschaftsplan Saarbrücken (1994). BOKU FM, Bau- und Projektmanagement und Beiträge BOKU-Baubeirat (2022): BOKU - Borkowskigasse - Haus des Holzes & Areal PJ82. Projektbeschreibung Entwurf, Auszug Freiraumgestaltung. Stadt Wien – ViennaGIS (2022): <https://www.wien.gv.at/viennagis/>.